

kind.

Zusatzmaterial



Gesprächsimpulse

zur Erzählung «Jesus nimmt Abschied von seinen Freundinnen und Freunden»



Was findet ihr hilfreich?

«Jesus gibt den Jüngerinnen und Jüngern, die traurig sind und manches nicht verstehen, ganz vieles mit auf den Weg, was sie trösten und ihnen Kraft geben soll. Was findet ihr hilfreich?»

Für kleinere Kinder: Nochmals auf die Symbole verweisen und sie fragen, ob sie sich erinnern, wofür die stehen. Allenfalls nochmals erläutern und sie z.B. fragen, wie sie einander zeigen, dass sie sich gern haben, oder wie sie sich die Wohnung im Himmel vorstellen.

Für grössere Kinder: Unten stehende Antworten lesen und ankreuzen, welche drei sie am hilfreichsten finden oder die Aussagen in eine für sie stimmige Reihenfolge von 1–12 bringen (1: Das finde ich am hilfreichsten, 12: Das finde ich am wenigstens hilfreich). Die Tabelle kann dafür kopiert und an alle verteilt werden.

Weitere Variante: Die Fragen vorlesen und die Kinder beantworten sie, indem sich alle auf einer Linie aufstellen, wobei die eine Seite für «sehr hilfreich» steht und die andere für «gar nicht hilfreich». Aufgrund der Aufstellung kann ein Gespräch entstehen, wer warum wo steht.

Was findet ihr am hilfreichsten, was am wenigsten?

- Jesus schickt den Heiligen Geist, der ihnen Trost und Kraft geben soll.
- Jesus ist ehrlich und redet offen mit ihnen darüber, dass er sterben muss.
- Jesus gibt zu, dass es auch für ihn schwierig ist, und nimmt sie in den Arm.
- Jesus spricht davon, dass er nicht einfach weggeht, sondern zurück zu Gott, dem Vater, der voller Liebe ist.
- Jesus verabschiedet sich von ihnen, indem er ihnen mit der Fusswaschung etwas Gutes tut.
- Sie schauen zusammen zu den Sternen und sehen, dass Gott die ganze Welt in seinen Händen hält.
- Jesus sagt Petrus und den anderen, dass sie noch eine wichtige Aufgabe im Leben haben, nämlich füreinander da zu sein und seine Liebe zu den Menschen zu bringen.
- Jesus sagt ihnen, dass sie sich immer wieder an ihn erinnern sollen und er so bei ihnen ist.
- Jesus macht eine schöne Wohnung im Himmel für alle bereit, wo sie sich alle wiedersehen werden.
- Jesus sagt ihnen, dass sie und er in der Liebe für immer verbunden sein werden.

Gespräch abschliessen mit der Frage: Gibt es weitere Dinge, die ihr hilfreich findet und die in der Geschichte nicht erwähnt werden? Ergänzt sie!

Besuch auf dem Friedhof



«Ein wichtiger Ort beim Abschiednehmen ist der Friedhof. Dort werden die Verstorbenen begraben und die Angehörigen haben einen Ort, wo sie diese aufgehoben wissen und ihnen nahe sein können. Wir besuchen jetzt gemeinsam / in Gruppen unseren Friedhof. Wir haben dazu Fragen vorbereitet.»

1. Schreibt Namen und Jahrgang a) eines Menschen auf, der sehr alt geworden ist, und b) eines Menschen, der in jüngerem Alter gestorben ist.
2. Auf manchen Grabsteinen sind Symbole abgebildet. Zeichnet eines oder zwei davon ab.
3. Auf manchen Grabsteinen stehen nebst Namen und Geburts- und Todesdatum weitere (Bibel-)Worte. Schreibt eines davon auf.
4. Beschreibt oder zeichnet ein Grab, das euch besonders auffällt.
5. Auf dem Friedhof gibt es viele Blumen. Warum, denkt ihr, ist das so?
6. Welcher Begriff gibt für euch die Stimmung auf dem Friedhof am besten wieder?
schön – traurig – unheimlich – friedlich – still – ordentlich – ruhig – ernst – feierlich
7. Was hat euch auf dem Friedhof gefallen, was nicht?

Jede Gruppe bearbeitet zwei Aufträge, wobei kleinere Kinder die Aufträge bekommen, die zeichnend ausgeführt werden. Anschliessend werden die Antworten miteinander besprochen.

Abschliessend kann erwähnt werden: «Der Abschied auf dem Friedhof ist bei uns ein ganz wichtiges Ritual, wenn jemand gestorben ist. Die verstorbene Person wird dort beerdigt, ihr Körper in die Erde gelegt, wo er mit der Zeit auch wieder zu Erde wird – entweder im Sarg oder in der Urne, wobei dort der tote Körper zu Asche verbrannt wurde. Das Grab wird zum Zeichen der liebevollen Erinnerung, aber auch als Zeichen dafür, dass das Leben weitergeht und wie eine Pflanze aus einem Korn wieder neu hervorbricht, mit Blumen geschmückt. Auch Lichter oder andere Zeichen der Verbundenheit wie z.B. bemalte Steine können aufs Grab gelegt werden (Gestaltungsideen siehe weiter hinten).»

Vor oder nach der Beerdigung auf dem Friedhof gehen viele Menschen in die Kirche, um an die verstorbene Person zu denken, sich an ihr Leben zu erinnern und bei Gott und in biblischen Worten wie z.B. denen von Johannes, die wir gehört haben, Trost und Kraft zu suchen.

Gestalten und Rituale

zum Thema «Abschied nehmen»



Für Kinder oft hilfreich beim Abschiednehmen sind kleine Rituale und das Gestalten von Zeichen der Verbundenheit. Die folgenden Vorschläge eignen sich etwas variiert für Betroffene beim Abschiednehmen oder zum Gestalten im Unterricht oder in einer Kindergruppe.

Herz gestalten

Ein buntes Herz aus Bügelperlen gestalten zur Erinnerung, dass die Liebe bleibt. Es kann daheim aufgehängt, jemandem geschenkt oder aufs Grab gelegt werden.

Wohnungen im Himmel

Die von Jesus vorbereitete Wohnung gestalten oder einen Brief schreiben:

Für kleinere Kinder: Zeichnen, wie man sich das schöne Haus oder die schöne Wohnung vorstellt, in der nun eine verstorbene Person daheim ist oder in der man dereinst einmal für immer daheim sein möchte.

Oder: Aus Kapla-Hölzern eine schöne Wohnung bauen.

Für grössere Kinder: Einen Brief an den/die Verstorbene oder an Jesus schreiben; darin kann z.B. Folgendes stehen:

An den/die Verstorbene: Wie es euch geht oder was ihr gerade macht, an was ihr euch besonders erinnert oder was ihr für Fragen habt.

Abschliessend in einem Brief an den/die Verstorbene: Was ihr ihm/ihr wünscht / in einem Brief an Jesus: Wofür ihr ihm danken bzw. um was ihr ihn bitten möchtet.

Wünsche zum Himmel fliegen lassen

Ballone (es gibt mittlerweile in diversen Läden umweltfreundliche!) mit an der Schnur befestigten (beschrifteten oder gezeichneten) Wunschzetteln zum Himmel fliegen lassen.

Erinnerungskerze

Eine Kerze gestalten, die an eine verstorbene Person erinnert oder die Kraft gibt, wenn es einem nicht gut geht. Gut eignen sich dafür etwas dickere Kerzen (5 cm oder mehr Durchmesser) und zur Gestaltung Wachsfolien und Ausstechformen sowie Wachsmalstifte.

Varianten: Kerzen für den Ewigkeitssonntag gestalten: Diesen feiern wir jeweils am letzten Sonntag vor dem ersten Advent; dabei wird für jede/n im Kirchenjahr Verstorbene/n eine Kerze angezündet, welche die Angehörigen in vielen Gemeinden danach mit nach Hause nehmen können. Diese Kerzen könnten von einer Kindergruppe verziert werden mit Engel-, Herz- oder weiteren Symbolen.

Oder: Ein Teelicht mit einem Wunsch gestalten: Das Teelicht muss dafür aus der Folienschale genommen werden; dann kann ein passend zugeschnittener Zettel, auf dem z.B. Worte wie «Licht – Liebe – Leben» stehen, hineingelegt werden. Anschliessend die Kerze wieder in die Schale legen. Beim Abbrennen wird der Wachs durchsichtig und die Botschaft scheint durch. (Achtung: Nicht komplett abbrennen lassen, damit der Zettel nicht Feuer fängt.)

Pflanzen

Eine Tulpenzwiebel oder Ringelblumensamen (oder etwas Anderes, das mit grosser Wahrscheinlichkeit gedeiht und gut wächst) in ein Töpfchen Erde geben und beobachten, wie eine Blume der Erinnerung und als Symbol für neues Leben wächst. Das Töpfchen kann vorgängig bemalt werden. Wenn die Blume blüht, eignet es sich sowohl als Grabschmuck als auch als Dekoration daheim.

Kindergebete und Segen

zum Thema «Abschied nehmen»



Gebet für kleinere Kinder

Du – lieber Gott:
Als ich vom Kindergarten nach Hause kam,
lag ein kleiner Vogel auf dem Weg.
Er bewegte sich nicht.
Papa sagte, dass er tot sei.
Ich kann das nicht verstehen.
Warum ist der Vogel tot?
Er soll wieder lebendig sein
und singen und fliegen!
Papa sagte: «Vielleicht war der Vogel
krank oder alt... So ist das in der Natur.»
Da musste ich weinen.
Dann haben Papa und ich den kleinen Vogel
unter unserem Rosenstrauch begraben
und ihn zugedeckt mit Erde und Blättern.
Und ich habe meinen schönsten Stein
auf das Grab gelegt.
Lieber Gott, bitte beschütze
alle Vögel und Tiere und alle Menschen.
Amen.

Aus: Ulises Wensell / Rosemarie Künzler-Behncke: Wo bist du, lieber Gott? Ravensburg 2003.

Gebet für und mit grösseren Kindern

Lieber Gott

Abschied nehmen ist so schwer.

Wir wissen, es gehört zum Leben.

Aber wirklich verstehen können wir nicht, warum das so sein muss.

Doch gerade weil das so schwer zu begreifen ist, bitten wir dich:

Hilf uns zu glauben, dass alles Leid auf dieser Welt und der Tod nicht das letzte Wort haben.

Hilf uns zu vertrauen, dass du uns und die ganze Welt in deinen guten und starken Händen hältst.

Und lass uns spüren, dass die Liebe für immer bleibt, und halte uns in ihr verbunden, wie Jesus es uns mitgibt.

Hier kann eine Kerze angezündet werden für liebe Verstorbene oder ein anderes Anliegen, mit folgenden Worten: Für XY oder jemanden oder etwas, der/das uns ganz wichtig ist, zünden wir als Zeichen unserer Liebe und Verbundenheit eine Kerze an.

Gott, wir dürfen immer auf deine Hilfe und Nähe hoffen, gerade dann, wenn es schwierig ist. Dafür danken wir dir! Amen.



Ein irischer Reisesegen

Diesen Segen können wir einem/einer Verstorbenen mitgeben, als Wunsch mitnehmen, den Jesus uns mit auf den Weg gibt, oder wir können mit seinen Worten einander bis zum nächsten Wiedersehen verabschieden.

Möge dein Weg dir freundlich entgegenkommen,

möge der Wind dir den Rücken stärken.

Möge die Sonne dein Gesicht erhellen und der Regen die Felder um dich herum tränken.

Und bis wir beide, du und ich, uns wiedersehen,

möge Gott dich schützend in seiner Hand halten.

Amen

Bildkarten































JESUS CHRISTUS GESTERN UND HEUTE UND DERSSELBE AUCH
IN ETDICKEIT



Karten

zu den Trost- und Schutzpsalmen



Die Psalmen sind vielfach auch Trostbriefe. Aufgeschrieben von Menschen wie du und ich. Sie haben immer wieder erlebt, dass Gott ihnen in schweren Zeiten geholfen hat, ihnen Trost gesendet hat. Wenn wir das heute lesen, viele, viele Jahre später, dann können wir darauf hoffen, dass wir durch die Worte der Psalmen gestärkt und getröstet werden.

Lehrperson legt die sechs Trost- und Schutzpsalmen in die Mitte. Dies könnten folgende sein (Übersetzung Hoffnung für alle):

Psalm 91,4: **Wie ein Vogel seine Flügel über die Jungen ausbreitet, so wird er auch dich stets behüten und dir nahe sein. Seine Treue umgibt dich wie ein starker Schild.**

Psalm 84,12: **Denn Gott, der HERR, ist die Sonne, die uns Licht und Leben gibt, schützend steht er vor uns wie ein Schild.**

Psalm 31,4: **Ja, du bist mein schützender Fels, meine sichere Burg. Du wirst mich führen und leiten, um deinem Namen Ehre zu machen!**

Psalm 23,4: **Auch wenn es durch dunkle Täler geht, fürchte ich kein Unglück, denn du, HERR, bist bei mir. Dein Hirtenstab gibt mir Schutz und Trost.**

Psalm 139,5: **Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine schützende Hand über mir.**

Psalm 18,29: **HERR, du machst die Finsternis um mich hell, du gibst mir strahlendes Licht.**

Psalm 91,4: **Wie ein Vogel seine Flügel über die Jungen ausbreitet, so wird er auch dich stets behüten und dir nahe sein. Seine Treue umgibt dich wie ein starker Schild.**

Psalm 84,12: **Denn Gott, der HERR, ist die Sonne, die uns Licht und Leben gibt, schützend steht er vor uns wie ein Schild.**

Psalm 23,4: Auch wenn es durch dunkle Täler geht, fürchte ich kein Unglück, denn du, HERR, bist bei mir. Dein Hirtenstab gibt mir Schutz und Trost.

Psalm 31,4: Ja, du bist mein schützender Fels, meine sichere Burg. Du wirst mich führen und leiten, um deinem Namen Ehre zu machen!

Psalm 139,5: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine schützende Hand über mir.

Psalm 18,29: HERR, du machst die Finsternis um mich hell, du gibst mir strahlendes Licht.

Bildkarten

zur Geschichte «Abschied von Roope»























